



MONTI DI LEGO, TI

AUSSICHTSREICHE WANDERUNG BEI LOCARNO

WENN ES IM MÄRZ AUF DER ALPENNORDSEITE NOCH IMMER KALT UND VERHANGEN IST, SORGT EINE WANDERUNG AUF DER SONNIGEN ALPENSÜDSEITE FÜR ETWAS SEELENWÄRME UND WECKT DIE VORFREUDE AUF DEN NAHENDEN FRÜHLING.

Das Bergdorf inmitten von Terrassen

Wanderstart ist in Mergoscia. Das Bergdorf liegt am sonnigen Südhang des unteren Verzascatals inmitten von Terrassen. Hier schweift der Blick über den Verzasca-Stausee mit der imposanten, 220 Meter hohen Staumauer. Genau, James Bond sprang dort auch schon hinunter. Die Kirche Santi Carpofo e Gottardo ist jedoch ein wenig näher als die Staumauer, weshalb ein Blick hineingeworfen werden kann. Im Innern der Kirche befindet sich auf der rechten Seite ein prachtvolles spätgotisches Fresko, das die stilende Maria mit Kind, umgeben von den beiden Heiligen Sankt Antonio und Sankt Gottardo, darstellt.

Über den Bergbach und das Blättermeer

Wir nehmen den Anstieg Richtung Val Resa und zum Höhenweg Sentiero Verzasca (Nr. 74). Unterhalb der höchstgelegenen Rebenhänge im Verzascatal führt der Wanderweg aus Mergoscia hinaus durch den Kastanienmischwald.

Der Weg verläuft nach Piroi auf einer 1920 erbauten Betonbrücke, welche über den plätschernden Bergbach samt Wasserfall des Valle di Mergoscia führt.

Das Laub der abgefallenen Buchenblätter raschelt unter den Fusssohlen. Im weiten Zickzack kurvt der Pfad durch die nackten, grauen Buchen den Berg hinauf. Die ersten Birken und dann einige Lärchen kündigen an, dass wir bald oben sein werden. Bei Al Passo empfangen uns erste restaurierte Alpgebäude. Und schon stehen wir auf der Alp Forcora mit ihren hübschen Steinhäusern. Ein paar Schritte weiter wartet die kleine Kapelle «Monti di Lego» mit Rastplatz und einer herrlichen Aussicht..

Aussicht auf den höchsten und den tiefsten Punkt der Schweiz

Geradeaus zeichnet sich der Monte Tamaro mit der grossen Antenne und der Kapelle von Mario Botta am Horizont ab. Unter uns breiten sich die Magadinoebene, Tenero, Locarno, Ascona und das Ufer des Lago Maggiore aus. Friedlich ergiessen sich die Talflüsse Maggia und Ticino in den glitzernden See. Die perfekt Pyramide, die linker Hand über dem Verzascatal aufragt, ist der Pizzo di Vorgono. Und rechter Hand, in der Ferne, grüsst das schneebedeckte Massiv des Monte Rosa.

Wir können also gleichzeitig den höchsten Punkt der Schweiz, die Dufourspitze mit 4634 Metern, und den tiefsten Punkt der Schweiz, den Lago Maggiore mit 193 Metern, sehen. Eine Höhendifferenz von exakt 4441 Metern. Hier lohnt sich das Verweilen, Picknicken und Geniessen.

Frühlingsgefühle am Seeufer in Locarno

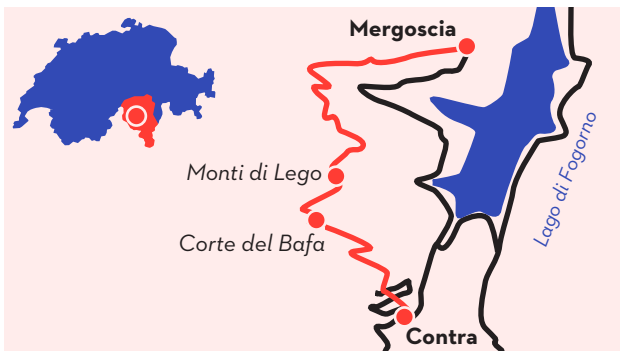
Hinunter folgen wir dem Wegweiser nach Contra. Der Pfad führt an Lärchen, Birken und mehreren Alplichtungen mit schönen Maiensässen vorbei. Bald hat der Buchenwald uns wieder. Im Abstieg scheint uns bei jedem Schritt die Sonne ins Gesicht und der Lago Maggiore funkelt und spiegelt unter uns. Der Kastanienmischwald löst den eintönigen Buchenwald ab und schon sind wir unten in Contra und bei der Postautohaltestelle.

Wenn das Postauto nicht gerade abfährt, kann man im hübschen Park neben der Kirche nochmals die herrliche Aussicht geniessen, in der Telefonkabine nebenan nach einem Buch schmökern oder sich im empfehlenswerten Ristorante San Bernardo ein Zvieri gönnen.

Und auf jeden Fall lohnt es sich, in Locarno den Zug Richtung Norden erst eine Stunde später zu besteigen und dafür noch eine Weile am Seeufer oder in einem Café auf den Lago Maggiore hinauszuschauen. Dann kommen ganz bestimmt die ersten Frühlingsgefühle auf.

Dominik Abt
Wanderleiter Mammut Alpine School

MONTI DI LEGO, TI



	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
NATUR												
KULTUR												
FAMILIE												
KONDITION												
JAHRESZEIT												

MERGOSCIA - PIROI - MONTI DI LEGO - CORTE DEL Bafa - CONTRA

START Mergoscia, Postautohaltestelle Mergoscia Posta

ZIEL Contra, Postautohaltestelle Contra Paese

ANREISE Mit dem ÖV

RÜCKREISE Mit dem ÖV

ROUTE Mergoscia, 731 m - Lissoi - Piroi - Monti di Lego, 1121 m - Corte del Bafa - Contra, 480 m

CHARAKTERISTIK Typische Tessiner Wald- und Maiensässwanderung

SCHWIERIGKEIT T3, durchgehend rotweiss markiert

ZEIT 3½ Stunden (ohne Pausen und Picknick)

DISTANZ 7 Kilometer

HÖHENDIFFERENZ Aufstieg 480 HM und Abstieg 740 HM

AUSRÜSTUNG Wanderbekleidung, Wanderschuhe, Picknick

WANDERKARTE 25'000: 1312 Locarno/1313 Bellinzona

VERPFLEGUNGSMÖGLICHKEITEN

Grotto Monti di Lego: sehr hübsch, nur von April bis Oktober geöffnet

Ristorante San Bernardo, Contra

Cafés und Restaurants in Locarno

GEHEIMTIPP Das Grotto Monti di Lego ist eines der schönsten überhaupt. Da im Winter aber geschlossen, unbedingt ein feines Picknick samt Tessiner Aperitif auf die kurze Wanderung mitnehmen.